



### Endspurt? Mit 20 Jahren?

Ja, liebe Hemminger Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 3. November 2015 ist es so weit, „Nachbarn helfen Nachbarn“ (NhN) besteht 20 Jahre. Gegründet wurde diese Institution im Jahre 1995 als Initiativkreis von Vertretern des DRK, der AWO, des Reichsbunds (jetzt: Sozialverband Deutschland), der Caritas, der Diakonie, der Rotarier und des Sozialausschusses der Gemeinde Hemmingen. Schirmherr war und ist der jeweilige Bürgermeister von Hemmingen. Das Gründungspapier gibt Auskunft über die Motive der Gründer:

„Die Gründung ist motiviert durch die enger werdenden Möglichkeiten der Gemeinde Hemmingen, Wohlfahrtsverbände und karitative/diakonische Einrichtungen finanziell zu unterstützen. Hinzu kommt, dass auch die Eigenmittel mancher Wohlfahrtsverbände zurückgehen. Dadurch entsteht die Gefahr, dass Hilfe vor Ort nicht mehr in der notwendigen Weise gewährt werden kann. Dies wird als bedrückend angesehen, zumal das Anwachsen von Armut, Arbeitslosigkeit und Hilflosigkeit eher einen noch größeren Einsatz als bisher erfordert. Es soll die Möglichkeit eröffnet werden, auf schnellem und unbürokratischem Weg Einzelfallhilfe in persönlichen Notsituationen zu leisten.“

Diese Zielsetzung gilt bei NhN bis heute unverändert, auch wenn das „Drumherum“ sich im Laufe der Jahre verändert hat. Ab dem Jahr 2000 bis zum 30. Juni 2007 war NhN ein eigenständiger eingetragener Verein. Dann wurde es als weitgehend autonomes Projekt der „Bürgerstiftung Hemmingen“ weitergeführt. Nach wie vor ist NhN selbst dafür zuständig Spenden einzuwerben. Nach wie vor sind die Hemminger Bürgerinnen und Bürger hilfsbereit und großzügig, so dass das Anliegen von NhN, Hemminger „Nachbarn“ in wirtschaftlich prekären Situationen zu helfen, bisher erfüllt werden konnte. Bekanntermaßen hat NhN Beihilfen für alle Altersgruppen und viele verschiedene Zwecke erfüllen können: Zuschüsse zu Ferienpassaktionen, zu Klassenfreizeiten (-fahrten) und Ferienfreizeiten, zu Renovierungskosten und EDV-Technik, zu dringend benötigten Lebensmitteln, zu Fahrtkosten, zum Deutschkurs 2014 für Flüchtlinge, zur Anschaffung von Mobiliar, Waschmaschinen und sonstigen Haushaltsgeräten und, und, und ... Dazu gehören ferner bereits seit ihrer Gründung Zuschüsse für die Kaffeestube der Tafel in Arnum. Nunmehr bereits zum fünften Mal gibt es die allseits beliebte und deshalb sehr erfolgreiche Weihnachts-Wunsch-Baum-Aktion, die in Kürze wieder beginnt. Viel wurde getan, viel bleibt zu tun.

Sie wollen das kleine (?) Jubiläum von NhN zum Anlass nehmen, um an NhN zu spenden? Darüber freuen wir uns. Sie erhalten gerne eine Spendenbescheinigung; geben Sie dazu bitte außer Ihrem Namen auch Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an.

In den Heften 14 und 15 der ruu hatte NhN bereits um Spenden für ein behindertengerechtes Kraftfahrzeug für den schwerbehinderten 14-jährigen Eray gebeten (s. a. unter „Presseschau“ bei [www.nhn-hemmingen.de](http://www.nhn-hemmingen.de)). Hier geht es nun zum Endspurt. Nachdem ein Teil der Anschaffungskosten wegen der Behinderung vom Sozialamt übernommen wird und der Familie Özer weitere Spenden noch für dieses Jahr verbindlich zugesagt wurden bzw. auf ihrem Spendenkonto eingegangen sind, müsste nunmehr eine Finanzierungslücke von rund 3.000 Euro „gestemmt“ werden. Schön wäre es, wenn Hemmingen dies schafft. Bei NhN eingehende Spenden mit dem Kennwort „Eray“ sollen hierfür verwendet werden. Unsere Bankverbindung:

„Nachbarn helfen Nachbarn“ bei der Commerzbank Hannover,  
IBAN: DE21 2504 0066 0111 8710 00, BIC: CO BAD EFF XXX.

*Barbara Kiene* für die Projektleitung von „NhN“